

KARL-VON-FRISCH
GYMNASIUM

Newsletter

NR. 76 / Dezember 2025

newsletter@kvfg.net



MACH MIT BEIM

**SCHREIBWETTBEWERB AM
KVFG**

Klasse 5-7: "Traum und Wirklichkeit"
Klasse 8-12: "Maske-verschleiern und offenbaren"

Einsendungen bis zum 08.02.2026 an th.braun-schule.de
Weitere Informationen auf der Homepage des KvFG!

Inhalt

Anmeldung der neuen Fünftklässler ·
Rückblick · Impressionen in Bildern

· Aus der Schulleitung · Termine &
Veranstaltungshinweise

Anmeldung der neuen Fünftklässler

Informationsabend

Mo, 26. Januar 2026 ab 19.00 Uhr
für Eltern der 4. Klassen in der KvFG -Aula

Schnuppernachmittag

Mo, 09. Februar, ab 15.30 Uhr für Kinder
und Eltern der 4. Klassen

Anmeldung (1.OG KvFG)

Mo, 9. März 2026 8.00 Uhr - 17 Uhr bis

Mi, 11. März, jeweils von 8.00 Uhr -
17.00 Uhr

und am Donnerstag 12. März von 8.00
Uhr - 16.00 Uhr

Das Sekretariat des Karl-von-Frisch- Gymnasiums befindet sich im 1.OG im Hauptgebäude.

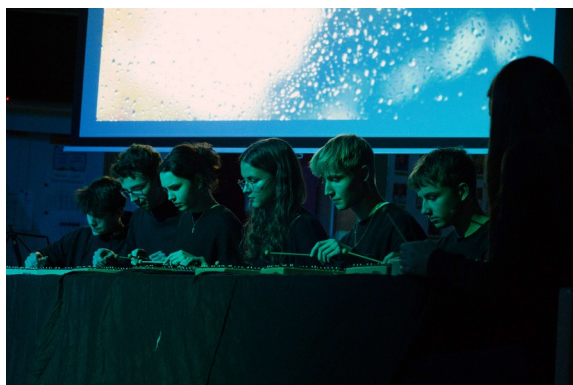
Durchqueren Sie die Aula vom Haupteingang aus und nutzen Sie die dahinterliegenden Treppen. Die notwendigen Anmeldeunterlagen finden Sie ab Mitte Januar auf unserer Homepage.

Falls Sie Fragen zur Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an Frau Benecke und Frau Sulz im Sekretariat: 07072/915830

Rückblcke

Werkstattkonzert der Jahrgangsstufe 1 und 2

Mit einem vielseitigen Werkstattkonzert haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 ihr Publikum in die Welt der Minimal Art geführt, die für viele zunächst neu und



ungewohnt war. Gleich zu Beginn wurde das Auditorium aktiv einbezogen und probierte gemeinsam den „Football Clap“ von Steve Reich

aus, ein lebendiger Einstieg in die Minimal Art, die mit Wiederholungen, kleinen Verschiebungen und klaren Strukturen arbeitet. Die Jugendlichen stellten prägende Vertreter der Minimal Art vor und zeigten, wie weit diese Kunstrichtung reicht: Neben Musik von Steve Reich und Philip Glass präsentierten sie auch Literatur im Stil Eugen Gomringers sowie visuelle Arbeiten, die an Sol LeWitt erinnerten. Durch ihre Moderationen machten die Jugendlichen ihre eigene Auseinandersetzung mit der Kunstform für das Publikum nachvollziehbar. Bianca Armbruster, Theda Braun, Emily Divljak und Johanna Wader (alle Jg2) führten kenntnisreich und souverän durch das Programm. Den atmosphärisch dichten Abschluss bildete „Time Lapse“ von Michael Nyman, eindrucksvoll aufgeführt von allen 24

Beteiligten unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Frau Heutjer, in deren Unterricht das Projekt auch

gewachsen war. Ein Abend, der neue Klangerlebnisse erfahrbar machte und interessante Einblicke in Minimal Art bot.

Kathrin Locherer, Bilder: David Sedding



30. Karl-von-Frisch-Vortrag am 20.11.2025

Russlands Angriff auf die Ukraine – Historische Hintergründe, Geschichte als Machtinstrument

Im Karl-von-Frisch-Vortrag an unserer Schule erläuterte Herr Professor Dr. Gestwa, Experte für Osteuropäische Geschichte am historischen Institut in Tübingen, die historischen Grundlagen des russischen Angriffs auf die Ukraine und die Folgen für Europa. Er führte aus, wie Russland historische Narrative gezielt nutzt, um territoriale Ansprüche zu legitimieren und die eigene Bevölkerung zu mobilisieren. Ein zentraler Aspekt ist die Rückbesinnung auf die Kyjiwer Rus, die sowohl von Russland als auch von der Ukraine als Ursprung ihrer nationalen Identitäten betrachtet wird. Während Russland die Kyjiwer Rus als Teil seiner politischen Kontinuität darstellt, betont die Ukraine ihr Erbe als Grundlage für eine eigenständige nationale Geschichte. Putin verwendet diese historische Vereinnahmung, um die Ukraine als „natürlichen Teil Russlands“ darzustellen und seine territorialen Ansprüche zu



untermauern. Darüber hinaus wird die Glorifizierung Stalins und die Instrumentalisierung des Zweiten Weltkriegs genutzt, um das nationale Bewusstsein zu stärken und die politische Agenda zu festigen.

Herr Gestwa machte deutlich, dass Geschichte und die Auseinandersetzung damit in Russland

zunehmend zu einem Instrument der Macht verkommt. Schulbücher, Gedenkveranstaltungen und historische Inszenierungen dienen dazu, ein geschlossenes nationales Narrativ zu vermitteln und die Bevölkerung auf einen imperialen Kurs einzuschwören. Kritik an dieser Geschichtsauslegung wird unterdrückt, Organisationen wie die russische Menschenrechtsorganisation Memorial, die 2022 noch mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, werden verboten, zivilgesellschaftliche Strukturen insgesamt stark eingeschränkt.

Die ukrainische Perspektive

Gleichzeitig beleuchtete der Vortrag die lange und komplexe Geschichte der Ukraine, die von Fremdherrschaft, Freiheitsbestrebungen und ambivalenter Erinnerungskultur geprägt ist. Vom Hetmanat über die Kosakenbewegungen bis hin zum Widerstand gegen die Sowjetmacht entwickelte die Ukraine ein starkes Bewusstsein für Selbstbestimmung. Herr Gestwa machte deutlich, dass der Wunsch der Ukraine nach Freiheit heute als legitimes Streben nach Unabhängigkeit und Demokratie zu verstehen ist. Die Ukraine ist ein Land mit eigener kultureller Identität, das sich historischen Manipulationen und Desinformationen widersetzt. Historische Mythen, die Russland für seine politischen Ziele instrumentalisiert, können nur durch fundiertes Wissen über die ukrainische Geschichte entkräftet werden. Herr Gestwa wies im Vortrag darauf hin, dass die internationale Wahrnehmung und Solidarität eine wichtige Rolle spielen, um den Krieg nicht auf falsche Narrative zu reduzieren.

Lehren für Europa und die Gegenwart

Der Vortrag machte deutlich, dass die Instrumentalisierung von Geschichte weitreichende politische Folgen hat. Russland



betrachtet die Ukraine eben nicht als Nachbarstaat, sondern als integralen Teil eines imperialen Anspruchs, was sich in der Annexion der Krim 2014 und dem heutigen Krieg manifestiert. Gleichzeitig wird die internationale Gemeinschaft herausgefordert, historische Mythen kritisch zu hinterfragen und demokratische Werte zu verteidigen. Abschließend betonte Herr Gestwa, dass historisches Wissen und kritische Solidarität entscheidend sind, um Desinformation zu erkennen und den Krieg in der Ukraine sowie seine Folgen für Europa einordnen zu können. Er schloss seinen Vortrag mit dem Hinweis, dass es

wichtig sei, die Ukraine nicht nur als Schauplatz geopolitischer Interessen zu sehen, sondern als Land mit eigenständiger Geschichte und lebendiger Zivilgesellschaft, deren Kampf für Freiheit und Demokratie unterstützt werden sollte.

Kathrin Locherer





Die Lange Nacht der Mathematik 2025 am KvFG

Am Freitag dem 21.11. trafen sich gegen 18 Uhr 60 Schülerinnen und Schüler zur „Lange Nacht der Mathematik“ im Oberstufenbau des KvFG. Die Aufgaben wurden nach Klassenstufen verteilt. Danach begannen alle mit Rechnen, Knobeln und Nachdenken. Für Pausen zwischendurch wurde ein großes Buffet eingerichtet. Vier Lehrkräfte und zwei Praktikanten unterstützten die Teams bei den Aufgaben. Es wurde eine lange, lustige, spannende, überraschungsvolle und rätselhafte „Lange Nacht der Mathematik“. Gegen 24 Uhr endete die „Lange Nacht der Mathematik“ nach sechs Stunden Rechnen, Knobeln und Nachdenken.

Emilia Schmidt 6b



Selbstgeschriebenes Theaterstück „Unfassbar“ des Literatur- und Theaterkurses der Jg.2

Schon zu Beginn stürmen sie auf die Bühne. Mit großmäuliger Energie inszeniert sich die „Jungsgang“ im Stück „Unfassbar“ gleich in der Auftaktscene. Sie zeigen, wie man einen Raum beherrscht und jugendliche, vermeintlich männliche Überlegenheit demonstriert, wenn vorbeigehende Passanten, vor allem junge Frauen, ihren Weg kreuzen. Emily Divljak als Leo, Yella Bahle als Tyler und Vanessa Hirschhorn als Yannik spielen diese Jungs mit großer Lust an der Zuspitzung und am körperlichen Spiel. Damit ist der erste Punkt für das vom Literatur- und Theaterkurs des Abiturjahrgangs am Karl-von-Frisch-Gymnasium unter der Leitung von Susanne Heyeckhaus-Porsch selbst entwickelte Stück „Unfassbar“ gesetzt.



In weiteren Szenen, die fast alle in einer Kneipe spielen als Ort der Begegnung und Auseinandersetzung, bleibt es später nicht nur bei der Großmäuligkeit. Yannik versucht mit Gewalt das zu bekommen, was er für sein Recht hält, und damit greift das Stück eines der Themen auf, das den Jugendlichen besonders wichtig ist: Gewalt gegenüber Frauen. Dieses Thema findet sich aber nicht nur in jugendlichen Erlebniswelten, sondern auch in der Elterngeneration. Merle Scholz spielt

den empathielosen Ehemann und Vater Gottfried, Luci Falow die willfährige, unterwürfige Ehefrau Gabi. Trotz dieser schweren Themen geht es auf der Bühne nicht ausschließlich trübsinnig zu. Freundschaften, sich anbahnende Liebesbeziehungen und humoristische Einschübe, verkörpert durch die souveräne Theda Braun als Greg und die verschmitzt spielende Emilia Sponholz als Brigitte, setzen immer wieder erfrischende Akzente.



Auch Konflikte mit den eigenen Eltern werden thematisiert. Johanna Voigtländer als Karrierefrau Daniela, die sich fast ausschließlich von Zero-Snacks ernährt, hat wenig Verständnis für die Sorgen und Nöte ihrer von Annika Hoßfeld gespielten Tochter Noemi. Die konfliktreichen Szenen zwischen Mutter und Tochter werden von den beiden Schauspielerinnen glaubwürdig vermittelt. Auch das Kneipenpersonal ist Teil der Szene und trägt zum lebendigen Miteinander bei: Caro, die Thekenkraft, sehr natürlich gespielt von Clara Tahami, kommt eigentlich gut allein zurecht, aber Leo mit seinen unbeholfenen Sprüchen hat es ihr dann doch irgendwie angetan und Bianca Armbruster spielt die Kneipenbesitzerin Luca, die das ganze Szenario zusammenhält, mit einnehmender Warmherzigkeit, aufklärerisch und ihren Gästen stets zugewandt. Die Aufführung

bewegt sich insgesamt zwischen humorvollen Momenten und ernsthaften Szenen. Das Publikum reagierte entsprechend gelöst, zugleich aufmerksam für die leiseren Töne des Abends. Musikalisch wird das Geschehen durch eine von

den Jugendlichen zusammengestellte Auswahl kommentiert, die von Schlagern bis hin zu Deutschrap reicht. An diesem Abend wird wieder einmal deutlich, dass Schule so viel mehr ist, als abiturrelevanten Stoff zu pauken. Sie schafft Raum für das, was Schülerinnen und Schüler bewegt und was sie im Alltag und in unserer Gesellschaft beobachten. Diese Authentizität, verbunden mit spürbarer Spielfreude und großem Engagement, prägte den gesamten Abend und verlieh dem Stück zusätzliche Intensität.



Kathrin Locherer



KvFG-Adventskonzert 2025

Zur Einstimmung auf das dritte Adventswochenende verwandelten die Bigbands und Chöre des KvFG am vergangenen Freitagabend die Evangelische Kirche in Gomaringen in einen festlichen Konzertsaal.

Die Bigband der Klassenstufen 9 bis 12 unter der Leitung von Benjamin Wolf eröffnete den Abend mit feierlichen Klängen, die sofort Adventsstimmung in die Kirche brachten. Im Anschluss begrüßte Schulleiter Karsten Rechentin die zahlreichen Gäste und stimmte auf den vorweihnachtlichen Konzertabend ein.



Danach übernahm der Unterstufenchor unter der Leitung von Simone Federle-Digel. Nach einem

mitreißenden Gospel durften auch ruhigere, nachdenkliche Töne erklingen. Anschließend brachte die Juniorbigband unter der Leitung von Bettina Braun mit fetzigen Weihnachtsrhythmen noch einmal richtig Schwung in den Abend.

Herr Rechentin hob in seiner anschließenden Ansprache die Bedeutung einer starken Schulgemeinschaft hervor, eindrucksvoll unter Beweis gestellt vom Projektchor, der aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften eigens für diesen Auftritt zusammengefunden hatte. Daraufhin setzte der Chor der Klassen 7 bis 12 unter der Leitung von

Benjamin Wolf das Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm fort: ruhige, stimmungsvolle Stücke wechselten sich ab mit einem barocken Kanon voller virtuoser Sechzehntelketten, der das Publikum begeisterte.

Immer wieder waren die Zuhörerinnen und Zuhörer eingeladen, mitzusingen und das taten sie gerne. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame „O du fröhliche“ aller Ensembles und Gäste.

Simone Federle-Digel, Bilder: Juliane Heutjer



Impressionen in Bildern

Lesewettbewerb 2025



Finalist:innen Lesewettbewerb 2025:

v. links n. rechts :Theo Rödl (6a),
Emma Rukwid (6c), Tim Ehmann
(6b) und der Gewinner Mika Krauss
(6d)



Handball WM am KvFG



Fotos: Mateo Ilic

Aus der Schulleitung

Veränderungen im Sekretariat: Seit dem 15. Oktober 2025 gibt es im Sekretariat eine vorläufig doppelte Besetzung, die von der Gemeindeverwaltung als unserem Schulträger vorgenommen wurde. Neben Frau Sulz ist in der Zwischenzeit auch Frau Catrin Benecke tätig, die ab dem 1. Februar 2026 die Aufgaben im Sekretariat vollständig eigenständig übernehmen wird. Wir sind sehr froh, dass der Gemeindeverwaltungsverband bereit war, in der

Übergangszeit eine doppelte Besetzung zu ermöglichen, sodass eine gründliche Einarbeitung von Frau Benecke in alle Belange unserer Schule erfolgen konnte. Frau Benecke ist bereits jetzt in vielen Bereichen sehr versiert und hat weit mehr gezeigt, als man in dieser kurzen Einarbeitungszeit hätte erwarten können. Wir freuen uns auf jeden Fall sehr, dass wir mit Frau Benecke eine kompetente Nachfolgerin gefunden haben, die die Aufgaben im Sekretariat mit der gleichen Sorgfalt und Kompetenz weiterführen wird wie Frau Sulz.

Projektphasen: Die Gesamtlehrerkonferenz (GLK) hat am 3. Dezember 2025 grundsätzliche Beschlüsse darüber gefasst, wie in Zukunft unsere Projektstruktur mit Kurz- und Langprojekten fortgeführt werden kann, wenn das neunjährige Gymnasium wieder vollständig etabliert ist. Wir haben viele Beschlüsse gefasst, die es ermöglichen bestehende Projekte unserer Schule weiterzuführen. Gleichzeitig ergibt sich noch Gestaltungsspielraum, der noch mit Vorschlägen der SMV sowie mit Ideen von Kolleginnen und Kollegen gefüllt werden kann. Eine endgültige Struktur wird im Verlauf des kommenden Jahres erarbeitet werden. Wir freuen uns sehr, dass wir die grundsätzliche Ausrichtung unserer Schule in dieser Hinsicht beibehalten können

Poolstunden: Mit dem neuen G9 haben die Schulen die Freiheit erhalten, Poolstunden nach eigenen Vorstellungen zu vergeben. Seit Anfang des letzten Schuljahres arbeitet eine Arbeitsgruppe daran, wie diese Poolstunden grundsätzlich verteilt werden können. In der Schulkonferenz, die für den 12. Januar 2026 geplant ist, werden wir bereits die grundsätzlichen Überlegungen vorstellen, die bisher in der Gesamtlehrerkonferenz angestellt wurden. Entscheidungen werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2026 getroffen, da bis zum 1. Mai 2026 endgültige Beschlüsse gegenüber dem Regierungspräsidium in Tübingen vorgelegt werden müssen. Auf jeden Fall werden wir transparent informieren und selbstverständlich auch Anregungen aus anderen Personengruppen (Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte) in den Entscheidungsprozess einfließen lassen. Es ist immer sinnvoll, viele Ideen zu sammeln, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden. Poolstunden werden immer nur für einen Zeitraum von drei Jahren festgelegt, sodass Veränderungen auch in Zukunft jederzeit möglich sind.

Handyregelung: Die GLK hat im Dezember 2025 eine grundsätzliche Verschärfung der Handyregelung in der Schule diskutiert und einen entsprechenden Antrag an die Schulkonferenz formuliert. Im Januar 2026 wird die Entscheidung darüber fallen, ob die bisherigen Regelungen fortgeführt oder eine grundsätzliche Verschärfung im Hinblick auf die Handynutzung in der Schule eingeführt wird. Die Gesamtlehrerkonferenz hat sich deutlich dafür ausgesprochen, dass Handys auf dem gesamten Schulgelände künftig grundsätzlich nicht mehr verwendet werden dürfen. Eine Ausnahme stellt nur die Oberstufe dar.

Zum Schluss: Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Kolleginnen und Kollegen, allen Eltern und allen Familien unsere Schulgemeinschaft erholsame Ferien. Darüber hinaus wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachtstage sowie alles Gute für das kommende Jahr. In diesem Sinne hoffe ich auf eine weiterhin vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in unserem Schulzentrum.

Karsten Rechentín

Termine und Veranstaltungshinweise

Januar 2026

bis April 2026

Do	22.01.2026	19.30 Uhr in der Aula	Informationsabend zur Kurstufe für Kl.10 und deren Eltern
Mo	26.01.2026	19.30 Uhr in der Aula	Informationsabend für Eltern der Klassen 4
Mi	28.01.2026	18.00 Uhr -19.00 Uhr	Vorspiel der Blechbläser Kl. 5-7
Fr	30.01.2026		Ausgabe der Halbjahresinformation Kl. 5-10 und Zeugnisausgabe für Jg. 1 + 2
Mo	02.02.2026		Beginn des zweiten Schulhalbjahres
Mo	02.02.2026		Fachpraktische Abiturprüfung Musik
Mo	09.02.2026	15.30 Uhr – 18.30 Uhr	Schnuppernachmittag, Viertklässler besuchen das KvFG
Mo	16.02.2026	Fr 20.02.2026	Faschingsferien
Mi	25.02.2026	19.00 Uhr in der Aula	Preisverleihung Schreibwettbewerb
Do	26.02.2026	& Fr 27.02.2026 , 16.00 Uhr – 20.00 Uhr	Elternsprechtage
Do	05.03.2026		Fachpraktische Abiturprüfung BK
Mo	09.03.2026	Do 12.03.2026	Anmeldung der neuen Fünftklässler
Mi	11.03.2026	19.30 Uhr – 20.30 Uhr in der Aula	Informationsabend zur Sprachenwahl für 5er-Eltern/ 2. Fremdsprache: Latein oder Französisch ab Klasse 6
Fr	13.03.2026	1. bis 6. Stunde	Vorbereitung Langprojekt
Fr	20.03.2026	19.00 Uhr	Mensa- Dankeschönessen



Di	24.03.2026	19.00 Uhr in der Aula	Informationsabend zur Profilwahl 7er-Eltern: Spanisch, NWT oder IMP ab Klasse 8
Do	26.03.2026	19.00 Uhr	Bläserkonzert
Fr	27.03.2026	16.00 Uhr	DKMS-Aktion der SMV
Mo	30.03.2026	Fr 10.04.2026	Osterferien
Di	14.04.2026	& Mi 15.04.2026	Fototermin für Klassenstufe 5, 7, 10 und 12
Do	16.04.2026	8.00 Uhr	Informationen zum schriftlichen Abitur für Kl.12
Fr	17.04.2026	9.00 Uhr – 11.30 Uhr & 12.00 Uhr – 14.30 Uhr	Schriftliche Abiturprüfung Latein
Mo	20.04.2026	1. bis 6. Stunde	Vorbereitungstag Langprojekt
Di	21.04.2026	09.00 Uhr - 13.00 Uhr	Schriftliche Abiturprüfung Sport
Di	21.04.2026	09.00 Uhr – 13.30 Uhr	Schriftliche Abiturprüfung Bk, G, GK, Geo, Inf, Mu, W
Mi	22.04.2026	09.00 Uhr – 14.00 Uhr	Schriftliche Abiturprüfung Biologie
Do	23.04.2026	09.00 Uhr – 14.00 Uhr	Schriftliche Abiturprüfung Physik
Fr	24.04.2026	09.00 Uhr – 14.00 Uhr	Schriftliche Abiturprüfung Chemie
Di	28.04.2026	09.00 Uhr – 14.15 Uhr	Schriftliche Abiturprüfung Deutsch
Do	30.04.2026	09.00 Uhr – 09.30 Uhr & 09.45 Uhr – 13.30	Schriftliche Abiturprüfung Englisch